

„DDR-Staatssicherheit und Grenzsicherung“

29.März 2019 im GRENZHUS Schlagsdorf.

MINISTERRAT
DER DEUTSCHEN DEMOKRatischen REPUBLIK
Ministerium für Staatssicherheit

BSTU
0011

Schwerin den 12. 9. 77
19

Einlieferungsanzeige

Am 12. 9. 1977 23.30 Uhr
wurde gegen Güst Horst
in wegen des dringenden
staatsf. Verb.-Anl.u.vers.ungesetzl.
Tatverdacht Verh. d. DDR
a) auf der Grundlage eines richterlichen Haftbefehls
b) vorläufig festgenommen
und am 12. 9. 1977 in die UHA MfS Schwerin
eingeliefert.

Name: [REDACTED] Vorname: [REDACTED]

Bezirk II 063/77

Abbildung 1 Ausschnitt Einlieferungsanzeige, BStU

Die DDR-Staatssicherheit spielte im System der DDR-Grenzsicherung eine wichtige und zuletzt eine alles überwachende Rolle. Doch die Entwicklung dahin ist gerade auf der regionalen Ebene und im konkreten Zusammenspiel der Kräfte bisher nur ungenügend aufgearbeitet. Im Verlauf der Zeit ist eine immer größere personelle und organisatorische Ausdehnung der Zuständigkeiten und Aufgaben des MfS bei der Grenzsicherung festzustellen. Welchen Arbeitsabläufen, Zuständigkeiten und Kooperationen folgte die Tätigkeit des MfS zur Grenzsicherung? Welche Konflikte, Widersprüche entwickelten sich? Welche Folgen hatte der Einsatz des MfS für die Menschen im Grenzsperrgebiet, in den Grenztruppen oder bei den Fluchtversuchen. Wie wurde die Tätigkeit des MfS in den anderen Sicherheitskräften und in der Bevölkerung wahrgenommen?

Gegenwärtig laufen Archivrecherchen bei dem Bundesbeauftragten für die Stasiunterlagen, über deren erste Ergebnisse wir in der Forschungswerkstatt berichten. Wir wollen die Werkstatt nutzen, um Fragestellungen zu entwickeln, die es bei der weiteren Forschung und in der Ausstellungspraxis des GRENZHUS zu beachten gilt.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU) statt.

Programm der Forschungswerkstatt

10.00 Uhr	Corinna Kalkreuth (BStU) und Dr. Andreas Wagner (GRENZHUS) – Begrüßung und regionaler Forschungsstand
10.30 Uhr	Stephan Wolf (BStU, Berlin) – Die Aufgaben der Staatssicherheit im System der DDR-Grenzsicherung im historischen Wandel
11.15 Uhr	Diskussion
11.45 Uhr	Dr. Sandra Pingel Schliemann (Beckendorf) – Nach einem gescheiterten Fluchtversuch – Maßnahmen der Staatssicherheit
12.30Uhr	Mittagsimbiss
13.15 Uhr	Dr. Andreas Wagner (GRENZHUS) – Die geheimdienstliche Bearbeitung von Fluchtfällen aus unterschiedlichen Perioden anhand von drei Fallbeispielen aus der Region
13.45 Uhr	Diskussion
14.00 Uhr	Corinna Kalkreuth (BStU) – Archivbestände zur Grenzsicherung in den BStU-Beständen
14.30 Uhr	Diskussion und Perspektiven für die weitere Forschung
Gegen 15.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Die Teilnahme ist kostenfrei. Getränke und Mittagsimbiss sind kostenpflichtig.

Eine **Anmeldung zur Veranstaltung** ist notwendig, da die Raumkapazität die Zahl der Teilnehmenden begrenzt: Bitte melden Sie sich unter Tel.: 038875/ 20326 oder per Email: info@grenzhus.de an.

In Kooperation mit:



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

und mit Unterstützung durch:



Die Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR



Landeszentrale
für politische Bildung



POLITISCHE MEMORIALE
Mecklenburg-Vorpommern